



- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 05
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
26.08.2020

Bushaltestelle Ostbahnhof (Post) barrierefrei ausbauen

Antrag Nr. 20-26 / B 00240 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks vom 24.06.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss beantragte am 24.06.2020, die MVG aufzufordern, das Provisorium der Haltestelle Ostbahnhof (Post) in der Orleansstraße vor dem Bürgerbüro zu beenden und eine dauerhafte, barrierefreie und attraktive Lösung zu finden bzw. zu schaffen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art.37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH/Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (SWM/MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die MVG begrüßt grundsätzlich den Antrag für den Ausbau der aktuell provisorischen Haltestelle in eine dauerhafte, barrierefrei gestaltete Haltestelle, die idealerweise auch die baulichen Voraussetzungen zum Aufstellen einer Wartehalle erfüllt.

Bei der Einrichtung von Haltestellen, sowohl bei provisorischen als auch bei dauerhaften, liegt die Zuständigkeit und Federführung der baulichen Umsetzung beim Straßenbaulastträger bzw. beim Baureferat der Landeshauptstadt München. Dieses teilte mit, dass der barrierefreie Ausbau gemäß einer Punkteliste geplant und priorisiert wird, in welche Aspekte wie Fahrgastnachfrage, Taktfolge der Busse und Ähnliches einfließen. Die Haltestelle Ostbahnhof (Post) wird gemäß dieser Liste mit sieben von zwölf zu vergebenden Punkten bewertet und wurde dementsprechend schon für den barrierefreien Ausbau in Betracht gezogen.

Gegen die vorgeschlagene Mitbenutzung der aktuellen Ausstiegshaltestelle der teilweise im 5 Minuten Takt fahrenden Linien 55, 145 und 213 spricht, dass dadurch die Haltestelle keine reine Ausstiegshaltestelle mehr wäre und die Busse durch die ausgedehnten Fahrgastwechselzeiten zu lange die Zufahrt zum Ostbahnhof blockieren würden. Da das KVR eine weitere Überfahrt des Radwegs ablehnt, ausfahrende Busse dadurch andere einfahrende Busse der Linien 62, X30 und 54 behindern würden, müssten die Busse der Linien 149 und 155 bei deren Weiterfahrt durch den bereits sehr stark frequentierten Busbahnhoffahren und die dortigen Betriebsabläufe zusätzlich belasten.

Die Mitbenutzung der Tramhaltestelle Orleansplatz ist aufgrund deren Lage in einem relativ engen Radius für den Bus leider nicht realisierbar und wäre zudem nur in Richtung der Bushaltestelle Orleansstraße möglich. In Richtung Haidenauplatz widerspricht die Einbahnregelung des Kreisels der notwendigen Fahrtrichtung der Busse.

Bei einer Verlegung der Haltestelle Ostbahnhof (Post) um ca. 50 Meter nach Norden wäre das Abbiegen des Busses in die Elsässer Straße nicht mehr möglich. Der Bus kann von der Halteposition auf der rechten Fahrbahn nicht direkt nach links abbiegen.

Die Einrichtung einer Haltestelle seitlich des ehemaligen Bürgerbüros und der damit zwingend notwendigen Weiterfahrt der Busse durch die Arkadenstraße scheidet leider aus mehreren Gründen aus. Im Wesentlichen kann die Haltestelle durch den Gelenkbus bereits aus fahrgeometrischen Gründen nicht angefahren werden und weiterhin ist die Durchfahrt der Arkadenstraße wegen der Linienführung mit engen Kurven bzw. S-Kurven für den Gelenkbus nicht realisierbar.

Der Vorschlag zum Umbau des zwischen Orleanstraße und Busbahnhof befindlichen Trennstreifens mit Radweg und Einrichtung eines neuen, zusätzlichen Haltestellenbereichs könnte aus unserer Sicht nur im Zuge einer umfangreichen Neugestaltung des im Umfeld befindlichen öffentlichen Straßenraums erfolgen.“

Des Weiteren teilte hierzu das Baureferat ergänzend mit, dass zu beachten sei, dass der gesamte Vorplatz des Ostbahnhofes im Zuge des Projektes zweite S-Bahn-Stammstrecke mehrfach umgestaltet wird. Der Straßenabschnitt, in dem sich die Haltekanten der Busse befinden, wird direkt an das Baufeld anschließen und der Straßenquerschnitt im Rahmen der bauzeitlichen Verkehrsführung verändert werden.

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle ist laut Baureferat daher erst im Rahmen der endgültigen Wiederherstellung der Oberfläche des S-Bahn-Projekts vorgesehen. Die Inbetriebnahme der zweiten S-Bahn-Stammstrecke ist aktuell für 2028 vorgesehen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass Ihrem Antrag aus den oben genannten Gründen derzeit nicht entsprochen werden kann und möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an das Baureferat BAU-T1-VI-SP-OEP

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/3

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba05/00240_ASchreiben.odt

Clemens Baumgärtner